Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 28

Artikel: Ferienkurse für Gebildete, insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen an

Volksschulen, veranstaltet an der Universität Freiburg im Uechtland

vom 21. bis 30. Juli 1909

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534597

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ferienkurse für Gebildete, insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen, veranstaltet an der Universität Freiburg im Nechtland vom 21. bis 30. Juli 1909.

Eröffnung: Dienstag, ben 20. Juli, abends 6 Uhr, im Café des Merciers

(bei ber Stiftefirche St. Nifolaus).

Die Teilnehmerkarte ift auf ber Universitätskanzlei zu losen vor Beginn ber Kurse oder spätestens bis Montag, den 26. Juli, abends. Die Karte berechtigt zum Besuche aller Borlesungen.

Die Teilnehmer werben gebeten, fich bis jum 19. Juli auf ber Univer-

fitatstanglei angumelden.

Gebühren: Für Bolksschullehrer und Lehrerinnen 5 Fr., für die übrigen Teilnehmer 10 Fr. Diese find entweder bei der Anmeldung oder bei der Lösung der Teilnehmerkarte an die Universitätskanzlei zu entrichten.

Ort und Sprache: Die Rurse finden in den Universitätsgebänden statt, wo auch der Stundenplan angeschlagen sein wird. Sie werden in der Sprache

gehalten, in der fie im Programme angefündigt find.

Busammenkünfte: Ueber Zusammentunfte an ben Abenden, gemeinsame Ausflüge, Besichtigung von Monumenten und Sammlungen, Ronzerte usw. wird zu Beginn ber Kurse Mitteilung gemacht werden.

Bezüglich Roft und Logis erteilt die Universitätskanglei Freiburg schrift-

lich ober munblich Ausfunft.

Programm:

de Munnynck: Les principaux courants philosophiques contemporains, 6 conférences. 1. Orientation générale: Positivisme et idéalisme, 1 heure. 2. L'Evolutionnisme, 1 heure. 3. Le monisme matérialiste, 1 heure. 4. Le volontarisme et le pragmatisme, 1 heure. 5. La philosophie scolastique, 1 heure. 6. Synthèse générale: Philosophie et religion, 1 heure.

van Cauwelaert: Pédagogie expérimentale, 6 conférences. 1. La réforme expérimentale de la pédagogie, 1 heure. 2. La perception enfantine et son éducation, 1 heure. 3. Les lois psychologiques de l'attention et leurs applications pédagogiques, 1 heure. 4. La mémoire, ses lois et son éducation, 1 heure. 5. Le travail mental, 1 heure. 6. La fatigue mentale, 1 heure.

Dévaud: 1. Pédagogie générale: Les sciences naturelles et l'éducation; l'apport des sciences à l'éducation totale, 1 heure. 2. Méthodologie spéciale: Remarques sur certains points obscurs et inaperçus dans la lecture au cours primaire supérieur et dans les classes secondaires inférieures, 3 heures. 3. Histoire de la pédagogie, les sciences pédagogiques universitaires en Allemagne (Stoy, Ziller, Rein), 1 heure. 4. Education morale, lecture d'enfants, 2 heures.

Beck: Weitererziehung ber schulentlassenen Jugend, 3 Stunden. — Les œuvres postscolaires, 3 heures. — Die Anwendung der aristotelischen Formalsstufen auf die wichtigsten Lehrfächer der Bolisschule, 2 Stunden.

Kosch: Reuere beutsche Literatur, 8 Stunden. 1. Storm, 2 Stunden. 2. Stifter, 2 Stunden. 3. Greif, 2 Stunden. 4. Schönaich-Carolath, 2 Stb.

Favre: Littérature française moderne, 6 heures. 1. Chateaubriand, 1 heure. 2. Joseph de Maistre, 1 heure. 3. Victor Hugo, 1 heure. 4. Lamartine, 1 heure. 5. A. de Musset, 1 heure. 6. F. Coppée, 1 heure. 8. Le itschuh: Die Erziehung zur Aunst in der Bollsschule (mit Sichtbilddemonstrationen), 6 Stunden. — Pädagogif und Aunst. — Tas Schulhaus

und seine Ausschmuckung. — Das Wandbild. — Die Runft im Unterricht. — Uebungen im Sehenlernen. — Heimat und Heimatschutz im Unterricht. — Die Neugestaltung des Zeichenunterrichts. — Der Anabenarbeitsunterricht. — Die Handarbeit der Mädchen in der Volksschule. — Ergebnisse der bisherigen Versschule und Anregungen auf dem Gebiete der fünstlerischen Erziehung.

Gariel: Le salaire et la condition des ouvriers, 6 heures.

Kathariner: Die Descenbenzlehre, 9 Stunden. 1. Definition der Descendenzlehre und ihr Verhältnis zum Darwinismus; Morphologie, 1 Stunde. 2. Embryologie, Paläontologie, Tiergeographie, 1 Stunde. 3. Lamardismus, Neolamardismus, 1 Stunde. 4. Vererbung, Mendelismus, 1 Stunde. 5. Seelektionslehre Darwins, Künstliche Züchtung, 1 Stunde. 6. Naturauslese, 1 St. 7. Variation, 1 Stunde. 8. Mutation, 1 Stunde. 9. Mensch und Descendenz, 1 Stunde.

Gockel: Einfache Schulversuche in ber Physit, 4 Stunden. Wind und Wetter, 4 Stunden.

Gyr: Ausgewählte Rapitel aus ber experimentellen und angewandten Chemie, 6 Stunden.

Glücksmann: Ausgewählte Rapitel aus ber Schulhngiene (mit Licht- bilbbemonstrationen), 4 Stunden.

Mehr Freude.

Die Preffe hat fich in letten Wochen ernfthaft und vielfach in Gigen. bearbeitung mit einem Buche abgegeben, bas ben gang originellen Titel trägt "Mehr Freude"! Es tommt basselbe von bem bekannten und literarisch verdienten Bischof Dr. Paul Wilhelm von Reppler. Der hobe Herr mar eheben: Er genoß miffenschaftlichen und gefellschaftlichen Ruf und erhielt bie Berufung als Nachfolger bes weitsichtigen und milben Bischofs Dr. von Sefele auf ben Bischofsstuhl in Rottenburg. Literarisch kennt man ben gelehrten Berrn ale Autor von "Wanderfahrten u. Wallfahrten in den Orient", ebenfo originell als geiftreich, bann von "Aus Runft und Leben" alte und neue Folge, auch in biesem Werke ben minutiofen Beobachter, ben scharfen Runftkritiker und ben originellen Schriftsteller befundend. Weiter fdrieb Reppler a. "Unseres herrn Eroft", bilbend eine Erflarung ber Abichiebsreben und bes hohepriefterlichen Gebetes Jesu; b. "Die Abventsperikopen", exegetisch-homiletisch erklärt; c. "Das Problem bes Leibens in ber Moral", d. "Die 14 Stationen bes hl. Rreuzweges" nach Rompositionen der Malerschule bes Rlofters Beuron; e. "Wahre und falfde Reform" 2c. All' biefe Geiftesprobutte - und es find wirklich folche - erichienen bei Berber in Freiburg i. Br. und erlebten bis auf 6 Auflagen. Begründeten die einen dieser Schriften bes Autors Ruf als feinen Stiliften und scharfen Denter, so erharteten bie anbern bie Ueberzeugung nicht weniger vom tenntnisreichen und belefenen Beobachter wie die vom logisch unerbittlichen und theologisch tiefgrundigen Bolemiter und Apologeten. Jede Schrift ift ein geiftiger Benug für ben, ber bentenb lefen will und tann.

Und so ist denn die neueste Schrift "Wehr Freude!" (Wik. 1.80, Herder, Freiburg i. B.) mit großer Spannung erwartet, mit Gier gelesen und mit einsbelliger Begeisterung beurteilt worden. Die Schrift — 199 Seiten umfassend — wird als ein Werk des größten Meisters des ziselierten Gedankens anerstannt, der in spracklich wirklich mustergültiger Form mit philosophischer Klarheit und Tiefe aus der Fülle seines menschenfreundlichen Gemötes heraus packend und entzückend schreibt. Wir treten auf eine eingehendere Kritik nicht ein, denn das Werk lobt den Meister, drum soll man nicht lange Kritiken lesen, sondern das